



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung und Familie

VORL.NR. 310/20

Sachbearbeitung:

Stierle, Thomas

Datum:

09.09.2020

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	11.11.2020	ÖFFENTLICH

Betreff: Bericht aus dem Wissenszentrum - Bericht 2018/2019 der Stadtbibliothek mit Zwischenbilanz 2020

Bezug SEK:

Bezug:

Anlagen:

Mitteilung:

Kurzer Überblick zum Berichtszeitraum

763.208 Besucherinnen und Besucher
im KUZ, Schlosslesfeld, BZ West und Bücherbus

6.261 Neuanmeldungen
50% sind unter 20 Jahre alt

2.106.225 Entleihungen
davon 270.393 E-Medien

11,30 Entleihungen pro Einwohner und Jahr
sind Spitze in Deutschland in Städten ab 50 Tsd. Einwohnern.

1.564 Veranstaltungen/Workshops/Führungen
Stehen für engagierte Vermittlung und Vernetzung

2.184 mal kamen **Kitagruppen und Schulklassen** zur Bibliothek
Die Stadtbibliothek ist ein beehrter Bildungspartner

2018 und 2019 nahm der **Bücherbus** 200 Termine mit Ausleih- und Vorleseangeboten an 7 Schulen und 13 Kindertagesstätten wahr. Fast 10.000 Kinder kamen so in Kontakt mit der Bibliothek.

2018 wurde „60 Jahre Bücherbus“ gefeiert. 1958 wurde die älteste kommunale Fahrbücherei in Baden-Württemberg in Ludwigsburg in Dienst gestellt und von der Jugend regelrecht „gestürmt“. An den 35. **Baden-Württembergischen Literaturtage** in Ludwigsburg, 13. – 28.10.2018 war die Stadtbibliothek mehrfach beteiligt. Am Sonntag, 14. Oktober fand ein großer Aktionstag statt.

Die **Bibliotheks-Broschüre in Leichter Sprache** wurde im Herbst 2018 veröffentlicht und erhielt eine Zertifizierung. Begleitend zur Einführung der Broschüre gab es die Veranstaltung „Krimi in Einfacher Sprache“ in Kooperation mit dem Tragwerk e.V.

186.300.- EUR beträgt die Förderung für unser Projekt „**Bibliotheksentwicklung für die Stadtgesellschaft**“ durch die Kulturstiftung des Bundes (2019-2021).

Zwischenbilanz:

- Für die Schlosslesfeldbibliothek wurde mit umfangreicher Bürgerbeteiligung ein innovatives Konzept entwickelt. Der international renommierte Planer Aat Vos entwarf des Gestaltungskonzept
- Die Kinderabteilung im KUZ wurde aus Besuchersicht neu gedacht und umgestaltet
- Die Belegschaft der Bibliothek wurde in Design Thinking und weiteren Beteiligungsmethoden zur Bibliotheksentwicklung geschult
- Für die Neuplanung im BZ West wurde die Arbeitsweise adaptiert

Corona. Alle Bibliotheken mussten ab 16.März.2020 geschlossen werden. Die Hauptstelle im KUZ konnte ab 5. Mai wieder öffnen. Die Öffnung der Zweigstellen und des Bücherbus wurde erst zum 29.Juni.2020 gestattet.

Die **haushaltswirtschaftliche Sperre** führte in Kombination mit den Corona-Einschränkungen zu einer weitgehenden Unterbrechung, bzw. Reduzierung der Veranstaltungsarbeit. Auf die Veröffentlichung der beiden geplanten Programmhefte für die Monate Mai bis Dezember 2020 wurde verzichtet.

Auch der Erwerb aktueller Medien musste über mehrere Monate nahezu eingestellt werden.

Von Januar bis August 2020 lagen die **Entleihungen** 19 Prozent unter denen von Januar bis August 2019. **Positive Tendenz:** In den Monaten Juli und August 2020 wurden die Vorjahreswerte um 3,2 Prozent übertroffen.



50 Jahre KUZ:

Mit Festakt und Aktionstag mit Tag der offenen Tür am Sonntag, 20.10.19, wurde der Anlass unter großem Zuspruch aus der Bevölkerung gefeiert.

Bericht

Die Jahre 2018/2019 sind geprägt von dynamischer Entwicklung und Innovation

Gemessen an der Einwohnerzahl gehört die Stadtbibliothek mit rund 380.000 Besuchen und über einer Million Medienentleihungen seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Einrichtungen in Deutschland. Statistisch leiht jede/r Einwohner/in im Jahr 11,3 Medien aus, was für Städte ab 50 Tsd. Einwohner der bundesweite Spitzenwert ist. Eine herausragende Rolle hat die Stadtbibliothek darüber hinaus als aktive und umfangreich vernetzte Bildungs- und Kultureinrichtung, besonders als Bildungspartnerin der Kindertagesstätten und Schulen mit breitem Leistungskatalog.

Aktive Vermittlung, und Förderung der Informations- und Medienkompetenzen in der Bevölkerung sind eine Kernaufgabe. Die Stadtbibliothek sieht ihre Aufgabe darin, für demokratische Werte, Weltoffenheit, Vielfalt und faktenbasierte Meinungsbildung einzutreten.

Die Jahre 2018 und 2019 sind gekennzeichnet von einer engagierten und dynamischen Weiterentwicklung der Förder-, Vermittlungs- und Veranstaltungsangebote. Die Zahl der öffentlichen Veranstaltungen stieg gegenüber 2017 von 333 auf 412 bzw. 456. Auch der Umfang der Schulungsprogramme und Führungen, die sich zu 80% an Schulklassen richten, hat sich auf 343 bzw. 353 weiter erhöht.

Die Zahl der Entleihungen physischer Medien ist mit zuletzt 1,9% pro Jahr weiter leicht rückläufig, im Gegenzug wachsen die Entleihungen von E-Books, E-Presse u.a. um 19,5%.

Die in den Bibliotheksräumen greifbaren und entleihbaren Medien machen mit 83% weiterhin den größten Teil Mediennutzung aus. Die Nutzung digitaler Inhalte liegt 2019 bei 147.201 Entleihungen (= Downloads) aus der interkommunalen Onleihe-LB plus 39.849 in den von der Stadtbibliothek lizenzierten Datenbanken genutzten Artikeln. Die Nachfrage nach digitalen Medien wächst seit Jahren stark, gleichzeitig sind die physischen Angebote unverändert wichtig. Zu finanzieren ist beides, was sich angesichts der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zunehmend schwieriger gestaltet. Qualität und Aktualität der Bibliotheksangebote sind wichtig, um die Teilhabechancen aller Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

2018 wurde „60 Jahre Bücherbus“ gefeiert. Die älteste kommunale Fahrbücherei in Baden-Württemberg zeigte sich bei unterschiedlichen städtischen Veranstaltungen. Dabei besuchten 1395 Interessierte das Fahrzeug und lernten dessen besonderen Service kennen. Abgerundet wurde der Anlass durch eine kleine Festwoche

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 50-jährigen Bestehen des KUZ 2019 wurde die besondere Rolle des Kulturzentrums als Haus der Stadtgesellschaft und dessen Wert als Wissenszentrum für beleuchtet. Die Vernetzung von Stadtbibliothek und Volkshochschule in einem Gebäude hat auch nach 50 Jahren noch allgemein anerkannten Vorbildcharakter.

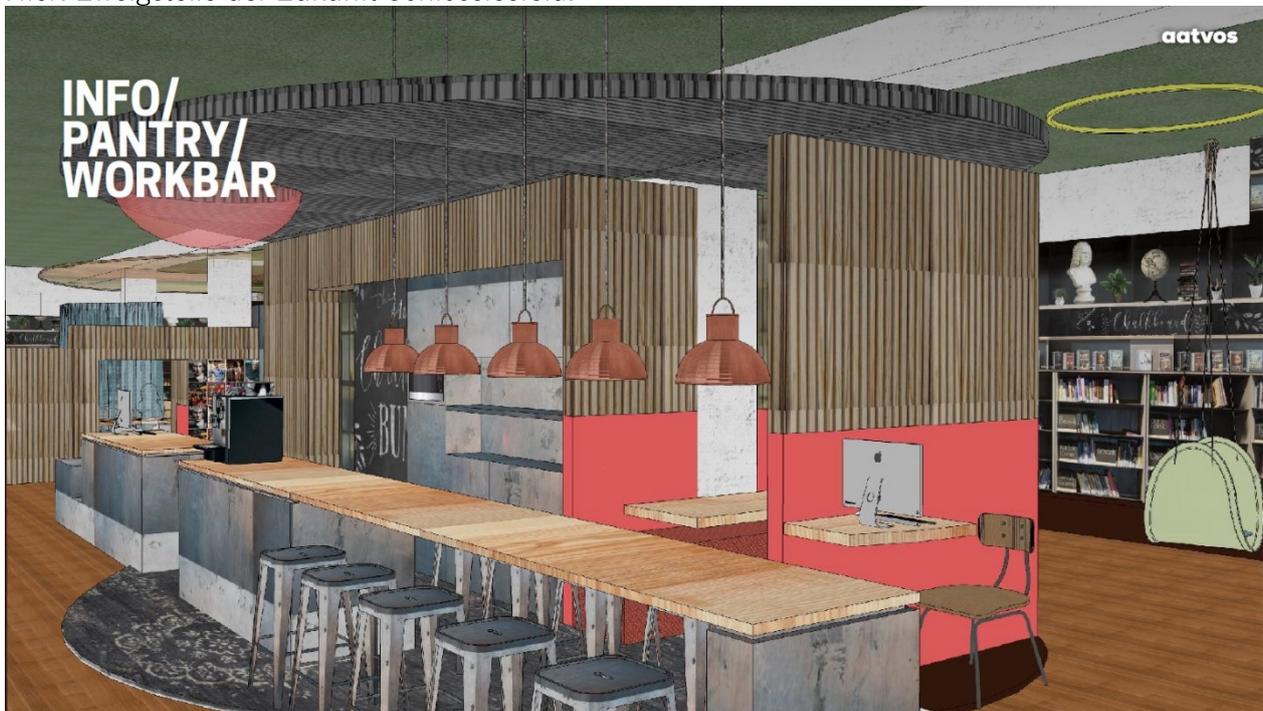
Die Kulturstiftung des Bundes fördert für zwei Jahre einen Entwicklungsprozess der Stadtbibliothek Ludwigsburg mit insgesamt EUR 186.000.-. Das Projekt setzt umfangreiche Beteiligungsinstrumente ein und verfolgt das Ziel, den Beitrag der Bibliotheken zu den vielfältigen Themenstellungen der Stadtgesellschaft zu erhöhen. Auch für die Belegschaft ist das Erlernen und Erproben von Beteiligungsmethoden und Methoden kreativer Lösungsfindung eine große Inspiration. Einer der Schwerpunkte in Ludwigsburg liegt in der Entwicklung der Bibliotheksbranchstellen zu Quartiersmittelpunkten. Im Fokus sind dabei die bestehende Branchstelle im Schloßlesfeld als erster Schritt und die Neuplanung der Branchstelle im BZ West in der Folge.

In einem Workshop mit dem international renommierten Architekten Aat Vos im Januar 2020 wurden die Ergebnisse der verschiedenen Beteiligungen und Befragungen in ein Gestaltungskonzept umgesetzt. Ergebnis: über das Ausleihen von Medien hinaus wird ein sogenannter „Dritter Ort“ mit zentraler Funktion für das Quartier gewünscht.

Ein „Dritter Ort“ ist ein multifunktionaler integrativer Begegnungsort, der auch ohne Personal mittels elektronischer Zugangssysteme täglich besucht werden kann und der verschiedene

Kommunikationsszenarien und Veranstaltungsformate ermöglicht. Erfahrungen im In- und Ausland zeigen, dass solche Bibliotheken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das bürgerschaftliche Engagement wirkungsvoll fördern können. Aat Vos setzt bei seiner Gestaltung stark auf Erlebnis und emotionale Bildung und erreicht damit eine hohe Identifikation bei den Bewohnern quer durch alle Altersgruppen und Milieus.

Entwürfe aus dem Projekt „Bibliotheksentwicklung für die Stadtgesellschaft“.
Hier: Zweigstelle der Zukunft Schloßlesfeld.



Grafiken: Aat Vos, 2020

2020: Corona-Schließung und Neustart

Im Januar und Februar 2020 lagen die Nutzungszahlen 5% über Vorjahresniveau. Am 16. März wurde die Schließung angeordnet. Die Stadtbibliothek war die erste non-formale Kultur- und Bildungsinstitution der Stadt, die ab 5. Mai 2020 ihre Hauptstelle im KUZ wieder öffnen konnte. Während der Schließungsphase konnten alle digitalen Angebote durchgehend genutzt werden, was sehr rege in Anspruch genommen wurde, mit Steigerungen um 60% gegenüber der Vorjahresperiode.

Trotz fortbestehender **Einschränkungen der Nutzungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten** haben die Entleihungen physischer Medien das Vorjahresniveau wieder erreicht. Während die Medienversorgung rasch wieder hergestellt werden konnte, sind die vielfältigen Programme, etwa in der Medienerziehung, der Leseförderung, der Literaturvermittlung, oder der Vermittlung von Informationskompetenz nahezu zum Stillstand gekommen. Das gilt insbesondere auch für Aktivitäten mit Schulklassen und Kindertagesstätten. Diese Faktoren und die wegen der Abstandsgebote begrenzten Lern- und Aufenthaltsmöglichkeiten führten zu deutlichen Rückgängen bei den gezählten Besuchen. Einnahmerückgänge sind insbesondere bei Versäumnisgebühren und anderen, mit der Medienausleihe verbundenen, Einnahmen zu erwarten.

Die **Veranstaltungsarbeit** und die **medien- und lesepädagogische Arbeit** wird schrittweise und mit reduzierten Teilnehmerzahlen wieder hochgefahren. Auch erste positive Erfahrungen mit hybriden Veranstaltungsformen (z.B. „Wer ist Deutschland“ als Live-Veranstaltung im Scala mit Übertragung ins Internet) konnten gesammelt werden. Die Abstandsregeln verringern die möglichen Teilnehmerzahlen erheblich. Größere Räume, insbesondere auch die Säle im KUZ, stehen nur beschränkt zur Verfügung. Das erschwert die Programmarbeit und führt auch dazu, dass weniger Angebote umgesetzt werden können.

Die elf Medien-Workshops im Sommerferienprogramm waren stets ausgebucht. Das Bedürfnis nach digitaler Teilhabe besteht unvermindert. Die Bildungs Kooperationen und die Lernortfunktionen werden unter Einhaltung der Corona-Restriktionen bestmöglich wieder aufgenommen. Dafür wurden bereits Konzepte erarbeitet.

Beispielhaftes und Neues aus der Programmarbeit der Stadtbibliothek seit 2018

Medienbildung:

„Digitale Spiele im Alltag von Kindern“

2018 wurde der Vortrag für Eltern und pädagogische Fachkräfte durch den Medienkompetenz-Fund BW gefördert. Der Vortrag fand im Rahmen des TOMMI Kindersoftwarepreises 2018 statt und wurde von Dr. Kerstin Raudonat gehalten.

TOMMI Kindersoftwarepreis 2018 + 2019

Der TOMMI Kindersoftwarepreis, ein deutschlandweites Medienkompetenzprojekt, widmet sich der Bewertung und Anerkennung von innovativen Kindersoftwaretiteln, die von einer renommierten Fachjury ausgewählt werden, und bindet jährlich mehrere tausend Kinder in rund 20 öffentlichen Bibliotheken in die Jurytätigkeit mit ein. Der TOMMI setzt sich positiv mit dem Thema Computer- und Konsolenspiele auseinander, präsentiert qualitativ hochwertige Spiele und schützt vor Spielinhalten, die für Kinder nicht geeignet sind.

2018 nahmen 340 Schülerinnen und Schüler, oft im Klassenverband daran teil, 2019 stieg die Zahl auf 437.

Workshops gegen „Fake-News“ und „Hate-Speech“ für 8. Klassen

Durchgeführt 2020 im Landesprogramm „#RespektBW“ zur Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts gemeinsam mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.

Fit im Netz in der Stadtbibliothek

Eine eingeführte Vortragsreihe mit breitesten Themen aus der digitalen Welt. Insbesondere Senior*innen fühlen sich bei dem Experten Eduard Doberstein gut aufgehoben.

Beteiligung am Girls Day

Workshops rund um die digitalen Medien der Medienwerkstatt: Einblicke in grafische Programmiersprachen mit Robotern und Minicomputern und Gestaltung eines 3D-Objekts mit einem CAD-Programm.

Games selbst gestalten: Workshopreihe in der Zweigstelle West

2019 konnten sich über 100 Jugendliche in 10 Workshops mit einer Profi-Gamedesignerin differenziert mit der Gestaltung digitaler Spiele beschäftigen.

Das Projekt wurde über „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und in Kooperation mit der Stiftung Digitale Spielekultur und der Kinder- und Jugendförderung Ludwigsburg durchgeführt.

Eine Reise in die Zukunft in 3D – Projektwoche in den Pfingstferien 2019 und in den Faschingsferien 2020

Einwöchiger Ferienworkshop in der Zweigstelle West gemeinsam mit der Kinder- und Jugendförderung (Schülercafé Westside) und Tinkertank, finanziert im Rahmen von Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung des BMBF.

25 Ferienworkshops wurden 2019 und 2020 durch die Medienpädagogin der Stadtbibliothek veranstaltet. Themen waren u.a. Textadventures, CAD, Roboter, Eltern-Kind-Workshops. Die Nachfrage nach den Angeboten ist stets sehr hoch.

Leseförderung / Sprache fördern:

Für die Jüngsten: Zwergeninsel mit allerersten Literacy-Erfahrungen durch Sing-, Sprach- und Bewegungsspiele, verbunden mit erster Bilderbuchbetrachtung zu einem vorgegebenen Thema monatlich in der Hauptstelle und einer Zweigstelle.

Für das Kita-Alter:

Seit 2017 Bilderbuchkonzerte in Kooperation mit der Jugendmusikschule. Kurse bearbeiten nach Abstimmung mit der Bibliothek ein Bilderbuch musikalisch. In einer öffentlichen Vorführung in der Bibliothek werden Musik und Text kindgerecht verbunden, Personal der Bibliothek liest die Texte.

Bilderbuchsamstag: Seit 15 Jahren regelmäßig wöchentlich stattfindende Bilderbuchpräsentationen als fester Programmbestandteil (erst seit Corona unterbrochen).

Für Kinder im Grundschulalter:

Seit 2009 werden alle Ludwigsburger Erstklässler mit der **Aktion Lesestart** an die Bibliothek herangeführt. Kombination aus Motivations-Theaterstück zum Thema "Lesenlernen mit Freude" mit rund 12 Aufführungen pro Jahrgang, einer anschließenden Bibliothekserkundung für die Einzelklassen und einer Werbeaktion für die Eltern. Erreicht werden nahezu alle Schulanfänger.

Antolin auf Achse. Dabei findet auf Wunsch der Grundschullehrer*innen der Klassen 2 bis 4 eine Buchpräsentation vor Ort im Klassenzimmer statt. Ausgestattet mit einem Koffer voller Bücher, die aus dem webbasierten Lesemotivationsprogramm "Antolin" stammen, wird im Dialog mit den Kindern Lesen und der lustvolle Umgang mit Büchern thematisiert. Die Bücher, dazu Materialien und ein Ideenpool verbleiben für einen festgesetzten Zeitraum im Klassenzimmer.

„**Leseeimpulse – Reise durch das Alphabet**“. Ein interaktives, spielerisches Programm zur Steigerung der Lesemotivation für Grundschüler mit Förderbedarfen.

Im Schuljahr 2018/19 an der Eichendorffschule und an der Sophie-Scholl-Schule durchgeführt.

Vorlesewettbewerb für Förderschulen.

Die Stadtbibliothek und die Eberhard-Ludwig-Schule richten den Wettbewerb seit 2014 jährlich für alle SBBZ (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren) im Landkreis und darüber hinaus aus - mit Unterstützung des Börsenvereins des Buchhandels.

Integrative Bibliotheksarbeit:

Sprechtreff Deutsch. Deutschlerner finden hier seit 2019 wöchentlich ehrenamtliche Partner zum unterhalten, erzählen, gemeinsam Spiele spielen – um dabei besser Deutsch sprechen zu lernen.

Eine neue Fachkraft bearbeitet alle Themen rund um „Integrative Bibliotheksarbeit“, ist bereits sehr gut in der Stadt vernetzt, u.a. im Netzwerk Integration und bringt Kooperationen voran.

Den Auftakt des **Interkulturellen Festes** richtet die Stadtbibliothek traditionell in Kooperation mit dem städtischen Büro für Integration und Migration aus. Am 14. September 2018 mit der Lesung „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ mit Dimitrij Kapitelman, gemeinsam mit dem Forum jüdischer Bildung und Kultur e.V. 2019 waren Lahya Aukongo und Jokka unter dem Titel „Kalungas Kind mit Musik und Poesie“ zu Gast.

Literaturvermittlung:

Literatursommer Baden-Württemberg 2020.

Der 10. Literatursommer Baden-Württemberg widmet sich 2020 Friedrich Hölderlin und Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Im August fand ein Vortrag von Dr. Kurt Oesterle mit dem Titel „Hölderlin und Wir?“ statt, im September eine Lesung „Schwaben erlesen! Württemberg für literaturinteressierte und Bibliophile“ von Bernhard Hampf.

Regelmäßige Kooperationen mit Ludwigsburger Hochschulen. Zur 1. Sommerlesung am 10.07.20 im Lesegarten präsentierten Studierende der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und der Filmakademie Baden-Württemberg Kurzgeschichten. Am 16. Juli bot die Wortbühne, das literarische Ensemble der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, eine literarisch-musikalische Performance zum Thema „Inselträume“.

Die Reihe „En passant“ bietet seit 2017 Studierenden der Akademie der Darstellenden Künste Gelegenheit, literarische Texte vor Publikum zu präsentieren.



50 Jahre KUZ. Der aktuelle Bücherbus (Bj. 1998) und sein Vorgänger (1978-2004)

Öffentliche Bücherschränke und Regale wurden am Marktplatz, in Neckarweihingen und in Ossweil aufgestellt. Die ehrenamtlich betreuten Büchertauschorte werden rege genutzt.

Die Reihen „Literatur am Vormittag“, „Literarischer Salon“ finden monatlich statt und sind dauerhaft gefragt.

Ausblick auf 2021: 75 Jahre Stadtbibliothek Ludwigsburg

Am 17. Juni 1946 wird die Stadtbücherei Ludwigsburg in einer Wohnung im Gebäude Bahnhofstraße 35 eröffnet. Sie wird von allen Bevölkerungsschichten sofort angenommen. Ein Jubiläumsprogramm wird noch erarbeitet.

Stadtbibliothek Ludwigsburg Leistungskennzahlen

	2020	2019	2018	2017	2016
	Plan	Ist	Ist	Ist	Ist
Einwohnerzahl	93500	93571	93482	93536	93105
0. Basisdaten					
Besucher	240.000	387.514	375.694	369.842	362.199
Stammpersonal in Vollzeitkräften	27,7	28,9	27,8	27	25,5
Arbeitsgelegenheiten (Vollzeit-Stellen)	1,5	1,5	1,5	1,5	1
1. Auftragserfüllung					
1.1 Bereitstellung und Vermittlung					
v. Medien u. Information					
Medienbestand (physisch)	212.000	213.383	216.312	221.725	225.831
Historischer Bestand/Magazinbestand	29.200	29.279	23.390	23.960	23.899
Zugang Bücher und andere Medien	17.500	21.472	20.328	19.565	21.524
Abgang Bücher und andere Medien	15.800	25.171	26.311	23.671	22.103
Bestandserneuerung in %	8,3%	10,1%	9,4%	8,8%	9,5%
% vom Bestand nicht älter als 5 Jahre	47,4%	50,3%	50,2%	50,1%	51,1%
Entleihungen	927.000	1.056.189	1.050.036	1.066.514	1.094.506
davon Entleihungen virtueller Bestand	180.000	147.201	123.192	111.925	92.107
Entleihungen je Einwohner	9,9	11,3	11,2	11,4	11,8
Neuanmeldungen	2.000	3.184	3.077	2.883	3.591
1.2 Veranstaltungen Schulungsprogramme					
Führungen und Schulungen	220	343	353	324	320
Zahl der öffentlichen Veranstaltungen	300	456	412	333	319
Teilnehmer insgesamt	6.000	18.310	18.825	16.063	17.416
2. Kundenorientierung					
Öffnungsstunden absolut	3.150	4.054	4.054	3.971	4.085
Besucher pro Öffnungsstunde	76	96	93	93	89
Ausweise mit physischen Entleihungen	10.500	13.958	14.017	14.178	14.659
3. Wirtschaftlichkeit					
(ohne kalkulator. Kosten)					
Zuschußbedarf pro Einwohner	28,67	27,18	26,27	24,16	22,88
Zuschußbedarf pro Besucher Euro	11,17	6,56	6,54	6,11	5,88

Stadtbibliothek Ludwigsburg

Finanzkennzahlen

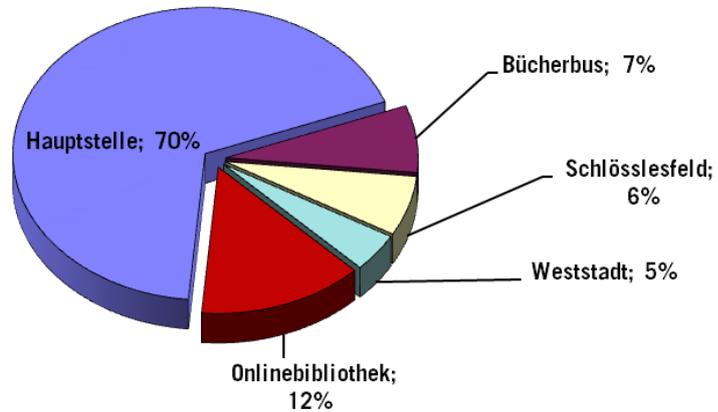
Bezug zum Haushaltsplan:

DEZ_II TH_48 2720

	2020	2019	2018	2017	2016
	HH-Plan	Ist	Ist	Ist	Ist
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Einnahmen Ergebnishaushalt					
Benutzungsgebühren (<i>Ausweisgebühren</i>)	166.500	128.487	146.695	134.194	172.835
Verwaltungs- und Versäumnisgebühren (<i>Rest</i>)	88.800	84.968	86.028	86.220	87.745
Sonstige (Projektmittel, Kopiergerät, Internet Sponsoren, Ersätze)	27.700	76.910	52.397	48.584	110.578
Gesamteinnahmen VwH	283.000	290.366	285.120	268.998	371.158
Ausgaben Ergebnishaushalt					
Erwerbungsmittel	294.700	287.076	276.855	321.150	268.600
Personalausgaben	2.271.722	2.028.564	1.975.193	1.761.975	1.811.835
Neanschaffung Medien incl. digitale Angebote	259.700	256.914	240.539	288.150	235.600
Zeitschriften/ Zeitungen	35.000	34.540	36.316	33.000	33.000
Unterhaltung Medien/Geräte	58.950	87.030	102.828	56.821	60.000
Sonstige Sachausgaben	330.228	415.712	378.043	381.021	249.150
Zuschüsse an Bücherei-Vereine	8.000	10.690	7.956	7.956	9.950
Summe VwHH ohne kalk. Kosten	2.963.600	2.833.450	2.740.874	2.528.923	2.399.535
Abschreibungen, Kalkulator. Ergebnis	1.067.389	1.097.776	1.056.297	949.837	1.310.924
Nettobedarf VwHH mit kalkulatorischen Kosten	3.747.989	3.640.860	3.512.051	3.209.762	3.339.301
Zuschussbedarf ohne kalk.Kosten/ Gebäude	2.680.600	2.543.085	2.455.754	2.259.925	2.028.377
Kostendeckungsgrad in % (ohne Berücks. kalkulator. Aufwandes)	9,55	10,25	10,40	10,64	15,47
Ausgaben Investiv	43.800	106.400	55.000	41.000	46.680
Medienetat pro Entleihung	0,32	0,27	0,26	0,30	0,25
Medienetat pro Einwohner	3,15	3,10	2,96	3,43	2,88

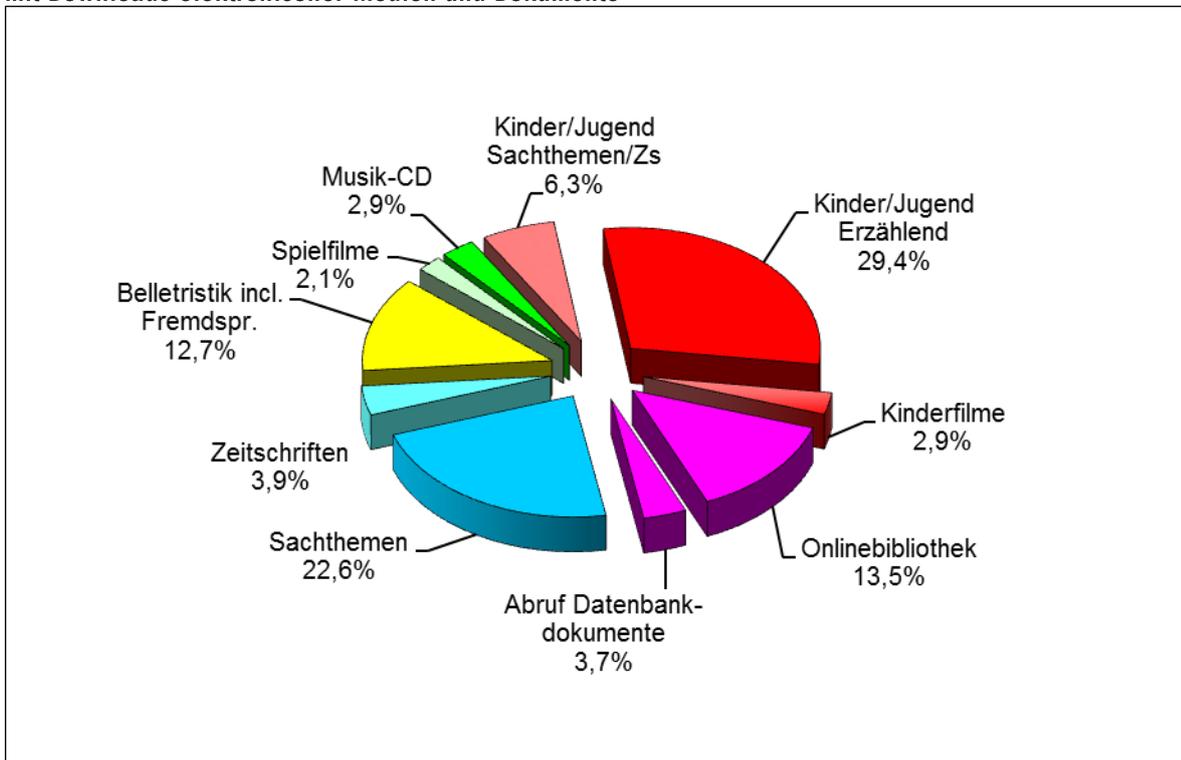
Ausleihen nach Bibliotheksstellen 2019

Gesamt: 1.057.610



Ausleihanteile der Medien bzw. Themen 2019

mit Downloads elektronischer Medien und Dokumente



Unterschriften:

Thomas Stierle

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:



LUDWIGSBURG

NOTIZEN